Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 49

Artikel: Stop!
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-498170

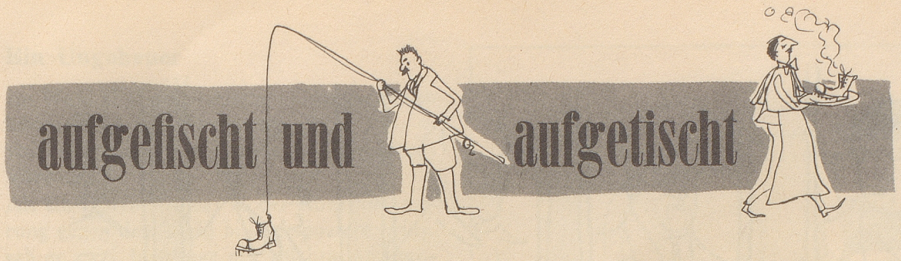
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



(DPA) Im Alter von 29 Jahren hat Frau Gertrud Schmid in Rainsdorf (Niederbayern) das ungewöhnliche Kunststück fertig gebracht, Großmutter zu werden. Sie unterbot damit gleichzeitig den bisherigen, inoffiziellen ‹Weltrekord› der 30jährigen Evelyn Caldwell aus Winston Salem in North Carolina (USA) um ein volles Jahr. Frau Schmid hatte 1944 im Alter von 15 Jahren einer Tochter das Leben geschenkt, die jetzt bereits mit 14 Jahren ein Mädchen zur Welt brachte. Die junge Mutter mußte wegen des Ereignisses vorzeitig aus der Volksschule entlassen werden. –

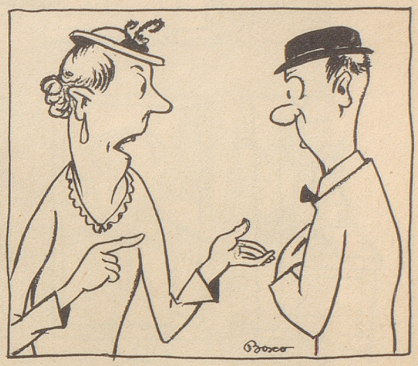
Darüber schreibt ein News-Man der DPA, als wenn es sich um einen neuen Rekord im Sprint oder im Speerwurf handeln würde. Die Jahrzahl 1944 erinnert ihn nicht daran, daß die Rekordgroßmutter wohl ein Opfer der Nazi-Propaganda war, die Schulmädchen Orden verlieh, wenn sie mit 14 Jahren schon sich redlich strebend bemühten, ‹dem Führer ein Kind zu schenken› innert Jahresfrist, im Hinblick auf künftige Kriege zur Vollendung der nationalen Größe. Er schaudert nicht im Gedanken, daß sich das gräßliche Wort wieder einmal bewahrheitet hat, daß ‹der Väter Missetat an den Kindern heimgesucht› werde ‹bis ins dritte und vierte Glied›. Vielleicht rechnet er sich insgeheim aus, wie jung die Frau Schmid als Urgroßmutter wäre, wenn auch das Neugeborene die Familientradition aufrecht erhielte und den mütterlichen Rekord um ein weiteres Jahr überböte ...

Der DPA-Berichterstatter hat seinerseits einen Weltrekord aufgestellt: In Zynismus und Geschmacklosigkeit. Sein Sohn möge – das wünschen wir ihm – sich der Familientradition ebenfalls verpflichtet fühlen. Dann werden wir vielleicht in Bälde eine DPA-Meldung lesen können, die ungefähr so lautet: «Der Sohn unseres verstorbenen Berichterstatters S. K. Rupellos hat unter dem Pseudonym ‹Schnoddry› einen Bericht publiziert, in dem er schildert, wie sein Vater von den Transportwalzen eines Sägewerks erfaßt und von einem Vollgatter ganz langsam in Scheiben zersägt worden ist. Der junge Mann hat sich seines berühmten Vaters würdig erwiesen, indem er keines der anregenden Details des Vorgangs ausließ und größte seelische Distanzierung von der immanenten Tragik bekundete. Der Vater erlebte leider den publizistischen Erfolg seines Sohnes nicht mehr.»

Nicht wahr: Da sind uns die Berichte über Weltrekorde im Dauertanz, im Eieressen, im Weitspucken und Kopfstand direkt wieder sympathisch. Das ist wenigstens nur Blödsinn. AbisZ

Stop!

Durch Luftaufnahmen hat man festgestellt, daß in den modernen Städten 87 Prozent der Autos auf den Straßen herumstehen und kaum 13 Prozent in Bewegung sind.
Dabei läßt sich natürlich nicht sagen, wieviele von diesen 13 Prozent nur deshalb fahren, weil sie – einen Parkplatz suchen!
Boris



Ein Monolog ist ein Dialog

Kurz geschüttelt

Wenn in der Kürze wirklich Würze liegt, dann ist das ein besonders rezenter Schüttelreim:

Du bist
Buddhist.

Was hat übrigens das Wettschütteln im Nebi zutage gefördert?

Latente
Talente! pin.

In Wien erzählt man sich ...

Dimpflmoser kommt vom Heurigen direkt zur Bahnstation. «Bittschön, i möcht' gern a Fahrkarten haben ..»
«Wohin denn? Nach welcher Station?» fragt der Schalterbeamte.
«Hupp», sagt Dimpflmoser, «was haben S' denn für Stationen?»

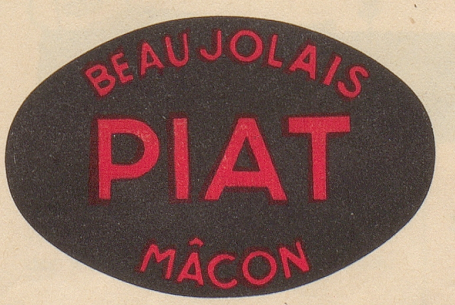
*

In der Kärntnerstraße in Wien begrüßen sich zwei Herren, bleiben miteinander ein Weilchen stehen, plaudern über das und jenes, erzählen von den Ferien, und schließlich sagt der eine: «Seit Sie in Bad Gastein waren, haben Sie sich aber sehr verändert, Herr Swoboda!» – «Ich heiße aber Schmidt!» – «Na, sehen Sie!»

«Da schau her», sagt Mutter Schöberl bestürzt zu ihrem Mann, «da haben wir unsere Mizzi behütet, sie von allen schlechten Dingen ferngehalten, schicken sie in die Höhere Töchterschule – und da schau dir einmal an, was die Mädeln für Schulbücher in die Hand bekommen: ‹Die Flora und ihr Verhältnis zum Klima!›» TR

Dorfgazette

Der ‹Hindermondliger Anzeiger› erscheint wöchentlich einmal, dafür aber im Umfange von vier Seiten. Davon sind drei Seiten den Inseraten und eine dem Text reserviert. Die Druckfehler im Textteil sind jeweils so schwerwiegend, so daß dieser ‹Anzeiger› mit Fug und Recht als ‹gewichtige› Zeitung angesprochen werden kann. KL



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Das erstklassige Haus

in Sonne und Schnee für Sport, Ruhe und Erholung, Unterhaltung, Orchester. Zentrale Lage. Januar und ab Mitte März besonders günstige Pauschalpreise von Fr. 27.50 - 34.-.
Tel. (083) 3 59 21 Dir. A. Flühler

W 03855

HENKELL TROCKEN

EMPFOHLEN DURCH: RUDOLF ZEHNDER
ZÜRICH · TALACKER 41 · TEL: (051) 230636-38